

Elektrifizierung - Dornquast fordert Studie für die AKN

Kreis Segeberg Der CDU-Landtagsabgeordnete Volker Dornquast bescheinigt Verkehrsminister Reinhard Meyer (SPD), er verschleife die AKN-Elektrifizierung. Zumindest lasse er den "erforderlichen Eifer" in dieser Angelegenheit vermissen. Der CDU-Politiker aus Henstedt-Ulzburg hatte in Form einer Kleinen Anfrage nachgehakt, warum die für den Sommer 2013 terminierte Machbarkeitsstudie noch immer nicht vorliege.

"Der Minister hatte auf einer Feier verkündet, das Ergebnis des Gutachtens sei positiv, also müssen ihm

die wesentlichen Ergebnisse bekannt gewesen sein", teilt Volker Dornquast mit. Mit der Antwort auf die Anfrage ist der CDU-Politiker nicht zufrieden. Basierend auf dem momentanen Arbeitsstand sei mit einer Fertigstellung zum Ende des Jahres zu rechnen, teilt der Verkehrsminister mit.

Als Gründe für die neuerliche Verzögerung - ursprünglich sollte die Machbarkeitsstudie bereits zum Jahreswechsel 2012/13 vorgelegen haben - nennt der Minister "neue Erkenntnisse während der Ausarbeitung sowie zusätzliche Datenerhebungen und Ab-

stimmungsprozesse mit dem Bund und den beteiligten Projektpartnern".

Volker Dornquast ist mit der Antwort nicht zufrieden. Für ihn entstehe der Eindruck, dass der Verkehrsminister "absichtlich auf Zeit spielt" und falsche Prioritäten setze, weil die Koalition "die sehr umstrittene" Kieler Stadtreionalbahn durchsetzen wolle. "Der Schaden für die Bürger auf der Nordachse der Metropolregion ist immens", stellt Dornquast fest. Er wolle "Druck machen" und in einer weiteren Anfrage Auskunft über die Finanzierung aller Projekte verlangen.

© 2013 PMG Presse-Monitor GmbH